

täuschend, ohne irgendwelche sichtbaren Falten. Ihre Augen waren ach so jung, als ob Sie in Ihren letzten Jugendjahren wäre, die Sie hinsichtlich Ihres Alters nicht viel älter als Ihr geliebter Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, erscheinen ließ.

Dann konnte ich sehen, wie die Gottesmutter Ihren linken Arm hinter den Rücken Ihres geliebten Sohnes und um Seine Hüfte legte. Als Sie dies so tat, konnte ich dann auf der Vorderseite Ihres Kleides und über Ihrer Brust ein Bild von Ihrem Makellosen Herzen sehen. Wie es mit dem Heiligsten Herzen unseres Herrn der Fall war, saß oben auf dem Makellosen Herzen der Gottesmutter eine Dornenkrone. Auch eine lange Narbe bedeckte Ihr Herz der Länge nach von der Oberseite des Herzens bis zum Boden des Herzens. Wieder, wie bei unserem Herrn, saß ein einzelner Tropfen Blut am Fuß der Narbe.

Die Narben auf den Bildern mit dem Unbefleckten Herzen der Gottesmutter und dem Heiligsten Herzen unseres Herrn waren das Erbe der Schwertstöße, die Sie beide empfangen hatten, wie es in der Botschaft „Der Hass Satans“ (Botschaft Nr. 33) beschrieben wurde. Beide Bilder waren jetzt für mich sichtbar, da Sie Seite an Seite standen, die himmlische Mutter und der himmlische Sohn auf dem Felsen, den ich bis heute als den Felsen der Betrübnis bezeichnet hatte.

Während ich versuchte, diese herrliche Szene, die ich versucht habe zu beschreiben, in mich aufzunehmen, konnte ich dann sehen, wie unser Herr, während Er Seinen rechten Arm noch um die Schultern der Gottesmutter gelegt hatte, Seinen linken Arm zu mir ausstreckte. Zur gleichen Zeit streckte die Gottesmutter, die noch Ihren linken Arm um den Rücken unseres Herrn in Höhe der Hüften gelegt hatte, Ihren rechten Arm zu mir aus, um mir zu winken, zu Ihnen zu kommen.

Dann konnte ich sehen, wie ich selbst Ihrer himmlischen Einladung folgte. Als ich mich Ihnen näherte, während Sie beide noch auf dem Felsen standen, mit Blick auf die Stadt Perth hinter Ihnen, waren im Hintergrund sowohl die Gottesmutter als auch unser Herr von einer sehr wunderbaren und durchdringenden weißen Aura umgeben, die strahlend um Sie herum glänzte.

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, es war wirklich der herrlichste Anblick, den man sich vorstellen kann, etwas zu erblicken, so einnehmend, so Ehrfurcht gebietend, so magnetisch in dem Sinne, dass man so sehr dorthin gezogen werden möchte. Hier konnte ich es fast nicht glauben, es tatsächlich zu erleben. Als ich Sie dann erreichte, legten sowohl die Gottesmutter als auch unser Herr Ihre ausgestreckten Arme um mich herum. Ich wiederum legte einen Arm um die Taille der Gottesmutter und meinen anderen Arm um die Taille unseres Herrn und umarmte Sie beide gleichzeitig.

Als wir alle drei uns umarmten, verschlang mich total das sehr herrliche Gefühl der Zufriedenheit, des Friedens, der

Stille, der Ruhe, der Freude, des Glücks, der Glorie, der Liebe und der Emotionen, für die ich einfach keine Worte finde, um sie zu beschreiben.

Ich kann in keiner Weise genau beschreiben, meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, was ich fühlte, aber ich kann sehr bestimmt und ganz genau sagen, dass ich nicht wollte, dass dieser Augenblick zu Ende geht.

Ich kann nur ganz genau sagen, dass ich nicht wünschte, dass diese Vision jemals zu Ende geht; denn ich bin absolut sicher in meinem Verstand, dass dieses Gefühl in diesem Augenblick ein Bruchstück des Göttlichen war. In der Tat würde ich mir auch erlauben, ja riskieren zu sagen, es war ein Bruchstück des Himmels selbst. Ich wollte diese Vision einfach nicht verlassen, nicht für einen einzigen Augenblick.

Ich konnte sehen, dass wir uns anscheinend nur eine kurze Zeit umarmten, wenn auch in der Realität. Wie ich schon einmal zuvor erwähnt hatte, kann ich wahrlich während des Ablaufes irgendeiner Vision keine wirkliche Zeit empfinden, wie ich es in der Echtzeit tue. Danach entließen mich die Gottesmutter und unser Herr, ohne etwas zu sagen, aus dem, was ich nur als himmlische Umarmung beschreiben kann. Dann sahen beide mit sehr sanftem, mitfühlendem und liebevollem Ausdruck in Ihren Gesichtern in meine Augen und verließen mich, während ich vor Ihnen stand. Meine Augen schwellten mit Tränen an und ich erstickte fast vor Emotionen. An diesem Punkt kam die Vision zu ihrem Abschluss.

Mit Beendigung dieser sehr schönen und bewegenden Vision und während ich noch ausgestreckt am Boden lag, war ich für einen Moment in einem Zustand der Verwirrung, da ich wegen des gewaltigen Eindrucks, den diese Vision auf mich gemacht hatte, nicht wirklich wusste, wo ich war.

Aus meinen Augen strömten Tränen. Ich erhob mich vom Boden und ging zu einer Bank in der Kirche, die nahe am Tabernakel stand. Noch in einem extrem emotionalen Zustand opferte ich einen Rosenkranz als Danksagung an unseren Herrn dafür auf, dass Er mir mit Seiner göttlichen Gegenwart auf solch eine wundervolle Weise die Ehre erwiesen hat, mir, der ich so sündhaft und einer solch göttlichen Ehre so unwürdig bin.

Unnötig zu sagen, meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, dieses Erlebnis und die Botschaft, die unser Herr mir gab, ließen mich mit sehr vielem zum Nachdenken und Meditieren zurück. Sie hinterließen einen solch herrlichen und in der Tat schönen Eindruck auf mich, dass ich weiß, ich werde ihn für den Rest meines Lebens mit mir tragen. Indem ich euch, meinen lieben Brüder und Schwestern in Christus, diesen Eindruck vermittele, hoffe ich wirklich, dass er auch bei jedem Einzelnen, der sich entschließt, diese besondere Botschaft zu lesen, zurückbleibt.

Möge Gott euch alle segnen.

Zoltán Hardy, 18 Kestrel way, Thornley WA 6108, Australien  
Weitere deutsche Texte unter: [www.zoltan-hardy.net](http://www.zoltan-hardy.net)

## Nr. 39 Göttliche Barmherzigkeit Teil 2

**Meine geliebte Mutter hat bereits darauf hingewiesen, dass es nur Satan ist, der euch Meine Liebe und die Lieber eurer himmlischen Mutter verweigern will, indem er Andachtsübungen zu Mir oder Andachtsübungen zu Meiner geliebten Mutter verweigert. Deshalb ist es nur Satan, der dir verbieten will, den Auftrag Meiner geliebten Mutter als Ihr Botschafter auszuführen, eine Aufgabe, durch die mehr Ihrer Kinder auf Erden dazu gelangen können, Sie zu erkennen und Ihre unermessliche Liebe zu empfangen, die Sie für alle Ihre Kinder auf Erden in Ihrem Unbeflecktem Herzen hat, und auch, um ihren himmlischen Bruder inniger kennen zu lernen, damit Ich ihnen zusammen mit Meiner geliebten Mutter die göttliche Hilfe geben kann, die so sehr für alle Menschen erforderlich ist, um die ewige Erlösung zu erlangen.**

**Leider, Mein lieber Bruder, ist Satans Trachten auf Zerstörung all dessen, was gut ist, so stark, während gleichzeitig das Trachten der Menschheit, das Gute beizubehalten, so schwach ist.**

**Die Stärke von Satans Trachten wird ausschließlich von seinem großen Hass auf Meinen himmlischen Vater angetrieben. Daher wird alles, was Mein himmlischer Vater für gut erachtet, aber vor allem alles, für das Mein himmlischer Vater eine große Liebe hat, von Satan sehr stark anvisiert, um es zu zerstören.**

**Aus diesem Grund, Mein lieber Bruder, visiert er besonders die Menschen und die Seelen der Menschen an, um sie einzunehmen, und lenkt sein Hauptaugenmerk insbesondere auf die Schwächen der Menschen, von denen es so viele gibt, und wandelt sie in seine Stärken um; denn er ist sich der großen Liebe voll bewusst, die Mein himmlischer Vater für die Menschen hat, nachdem Er die Menschen nach Seinem eigenen Abbild geschaffen hat.**

**Leider war Satan in seinem teuflischen Vorgehen so erfolgreich und hat es geschafft, viele, viele Kinder Meiner geliebten Mutter durch seinen üblen Einfluss anzuwerben, darunter sehr bedauerlicher Weise viele Meiner Hirten, die seine bösen Werke ausführen, um die Zerstörung der Seelen aufs höchste Maß zu bringen und damit die Verletzung Meines himmlischen Vaters höchstmöglich zu steigern.**

**Da sowohl Meine himmlische Mutter als auch Ich so viel Liebe für den himmlischen Vater haben, leiden wir so sehr, wenn Wir sehen, dass du oder irgendeines der Kinder Meiner geliebten Mutter auf Erden in den üblen Einfluss Satans abirrt, und noch mehr, wenn Wir sehen, dass irgendeiner von euch seinen Glauben verliert oder auch das Geschenk des Glaubens nicht annimmt, dass allen Menschen von Meinem himmlischen Vater angeboten wird, und damit die bösen Werke Satans ausführt.**

Mein lieber Bruder, aus diesem Grund nämlich war Satan so erfolgreich in seinem teuflischen Anwerbeinsatz, so dass du in deiner Mission als Botschafter Meiner geliebten Mutter großem Widerstand begegnen wirst, wie es in der Tat alle Ihre Visionäre und Botschafter in der ganzen Welt erleben. Aber Ich bitte dich, habe keine Angst, jenen entgegenzutreten, die unvermeidlich versuchen werden, dir im Wege zu stehen, sowohl in deiner Mission als auch in dem Beispiel, das du gezeigt hast und in Zukunft zeigen wirst, wie es von dir sowohl durch Meine geliebte Mutter als auch durch Mich, deinen himmlischen Bruder, verlangt wurde.

Bitte denk daran, Mein lieber Bruder, Ich bin während Meiner eigenen Mission ständig auf Widerstand gestoßen, als Ich die Wünsche Meines himmlischen Vaters ausgeführt habe und Seine himmlischen Worte in Form der Heiligen Schrift an die Menschheit vermittelt habe.

Dieser Widerstand, dem Ich begegnete, nahm die Form sehr heftiger und hassgefüllter Verfolgung und Rache an und führte schließlich zu Meiner Kreuzigung, und dies vorwiegend durch die religiöse Hierarchie, durch die Oberpriester, die Hohen Priester und die Pharisäer. Viele von ihnen, wie heute einige Meiner Hirten, wurden von Satan erfolgreich gefangen und angeworben, und zwar insbesondere dann, wenn Ich dazu aufrief, ihre zahlreichen und oft extrem schwerwiegenden Irrtümer zu korrigieren.

Ich bitte dich, Mein lieber Bruder, folge Meinem Beispiel, wie Meine geliebte Mutter dich bereits gebeten hat, es zu tun, als Sie aufrief, so zu handeln. Denk bitte daran, solange du Meiner geliebten Mutter treu bleibst, wird Sie dich immer gegen Satan schützen, wie Sie es in den letzten Monaten getan hat.

Der Schutz Meiner geliebten Mutter ist so stark, weil Satan über Sie, wie du bereits weißt, niemals gesiegt oder gewonnen hat, niemals siegen oder gewinnen wird, aber darüber hinaus niemals siegen oder gewinnen kann. Immer wird er von Meiner geliebten Mutter niedergeschmettert. So bleibe bitte stark in deinem Vertrauen auf Sie, deine himmlische Mutter. Erlaube Ihr immerfort, dich gegen seine üblen Angriffe abzuschirmen und Satans Geschütze mit der himmlischen Liebe aus Ihrem Unbefleckten Herzen abzuwehren.

Es ist für dich so wichtig, Mein lieber Bruder, dass du immer zulässt, dass die Liebe Meiner geliebten Mutter in deinem Herzen wohnt, weil deine Leiden, die wiederum zum Erbe deiner Mission werden, erst am Anfang stehen, da du großem Widerstand begegnen wirst. Viel Widerstand wiederum wird von einigen Meiner Hirten kommen. Aber bleib stark in deiner Überzeugung, in deiner Entschlossenheit, in deinem Trachten und deinem Glauben. Denke immer daran, du bist nicht allein, auch wenn du bisweilen das Gefühl haben könntest, als

ob du es wärest. Vergegenwärtige dir das Beispiel, das Ich dir und allen Menschen vor etwa 2000 Jahren gezeigt habe.

Führe weiter deine Andachtsübungen zu Meiner geliebten Mutter und zu Mir, deinem himmlischen Bruder, aus und harre aus, um anderen durch das Beispiel zu zeigen, dass sie folgen. Vor allem aber bleib treu im Gebet, insbesondere bleibe dem schönsten der Geschenke treu, das Meine geliebte Mutter dir und allen Ihren Kinder auf Erden gegeben hat – Ihrem sehr heiligen Rosenkranz.

Wachse darin, dieses schöne Geschenk zu lieben. Mache es zu einem Teil deines Lebens, genau genommen getrennt von deinem Sein. Lass seine Kraft dein Herz und deine Seele umarmen; denn dies ist die größte Waffe von allen. Er ist immer ohne weiteres für dich verfügbar, für den Einsatz gegen Satan und seine bösen Werke und seinen üblen Einfluss. Er ist das einzige Mittel, das er fürchtet und am meisten verabscheut.

Benutze den heiligen Rosenkranz in Verbindung mit der himmlischen Liebe Meiner geliebten Mutter als undurchdringlichen göttlichen Schutzschild gegen die teuflischen Waffen Satans.

Mit dieser himmlischen Liebe und diesem himmlischen Schutz in deinem Herzen und in deiner Seele bist du am besten vorbereitet, dich den Herausforderungen zu stellen, denen du in deiner Mission begegnen wirst, und bist am besten vorbereitet, sie mit der Anmut der Barmherzigkeit, des Mitgefühls und der Vergebung in deinem Herzen auszuführen.

Aus diesem Grund, Mein lieber Bruder, habe ich heute beschlossen, dir die göttliche Barmherzigkeit, die aus Meinem Heiligsten Herzen fließt, zu offenbaren und dir zu erlauben, diese zu erleben, damit du besser verstehen kannst, warum Ich von dir verlange, diese Barmherzigkeit nachzuahmen, während du deine Mission ausführst, aber auch, damit du deine Erfahrung deinen Brüdern und Schwestern im Glauben an Mich sowohl offenbaren als auch weitergeben kannst.

Mein lieber Bruder, du wirst oft aufgefordert werden, diese Gnaden in der Zukunft auszuführen, während du mit deiner Mission weitermachst, und dies als Ergebnis der Widerstände, mit denen du konfrontiert wirst. Deshalb ist es wichtig für dich, dass du dir bewusst bist, was angesichts von Ungemach zu tun ist.

Leider wirst du vielem Ungemach begegnen, das so stark gegenwärtig ist, wie du deutlich an Meinem Heiligsten Herzen sehen kannst, das die Narbe der Verletzung trägt, die Mir von den Hirten zugefügt wurde, die von Mir und von den Worten Gottes in der Heiligen Schrift, die Ich vor etwa 2000 Jahren allen Menschen gegeben habe, abgeirrt sind, und von jenen, die noch abirren werden.

Trotz der deutlichen Verletzung, die Mir, deinem himmlischen Bruder, verursacht wurde, hat Mein Heiligstes Herz so viel Barmherzigkeit für dieselben Hirten, die Meinem Heiligsten Herzen diese furchtbare Verletzung zugefügt haben, falls sie mit wahrer Reue in ihren eigenen Herzen zu Mir, ihrem himmlischen Bruder, zurückkehren, wie Es tatsächlich für alle Kinder Meiner geliebten Mutter auf Erden so viel Barmherzigkeit hat, und das, wer sie auch sein mögen, Laien oder Priester, und wo immer sie auch sein mögen in der Welt.

Ich weiß, Mein lieber Bruder, dass dies für dich sehr schwer zu verstehen oder zu begreifen ist. Aber dies ist ein himmlisches Geheimnis, das von dir und allen Menschen einen starken Glauben verlangt, um es anzunehmen, und sogar stärkeren Glauben, um es sich zu Eigen zu machen und in der Praxis durchzuführen.

Ich verlange von dir, Mein lieber Bruder, bleibe stark in deinem eigenen Glauben, bleibe nahe bei Mir, deinem himmlischen Bruder, und nahe bei Meiner geliebten Mutter, damit dein Glaube weiterhin stark bleiben kann und, in der Tat, damit er sich sogar noch verstärken möge.“

Beim Abschluss dieser bemerkenswerten und erleuchtenden Botschaft, sah ich dann, wie wir beide, unser Herr und ich, vom Felsen aufstanden, wie ich vom Felsen wegtrat, während unser Herr noch auf dem Felsen stand, ich Ihn aber ansah.

Dann sah ich, wie unser Herr Seinen rechten Arm von Seiner Seite westreckte, als ob Er auf jemanden rechts von Ihm aufmerksam machte. Als Er dies tat, konnte ich plötzlich sehen, dass rechts neben Ihm auf dem Felsen die Gottesmutter stand. Er legte Seinen rechten Arm hinten um die Schultern der Gottesmutter. Er drehte Sich um, schaute mich an und sagte:

„Mein lieber Bruder, dies ist deine himmlische Mutter.“

Dann konnte ich sehen, wie die Gottesmutter mit sehr sanftem und liebevollem Lächeln mit Ihren sehr schönen blauen Augen in meine Augen schaute und so viel Zuneigung und Liebe für mich ausstrahlte.

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, wieder einmal fehlen mir die Worte und ich fühle mich so unzulänglich und unfähig bei dem Versuch zu beschreiben, wie schön mir die Gottesmutter erschienen ist.

Sie war, einfach gesagt, strahlend. Sie trug ein schneeweißes Kleid mit einem kanarienfärbigen schärpenförmigen Gürtel um Ihre schlanke Taille, mit einem blauen Schleier mit einer goldenen Borte oder einem goldenen Schnitt von ca. 15 Millimeter oder nur ein wenig mehr als ein Zoll in der Breite, der Ihren Kopf bedeckte. Ein wenig von Ihrem schwarzen, jedoch leicht grauen Haar war unter dem Schleier von den Seiten und von oben sichtbar.

Das Antlitz der Gottesmutter war so strahlend mit Ihrer olivefarbenen Haut, so glatt, völlig über Ihr mittleres Alter hinweg-